



②1 Aktenzeichen: P 36 18 108.0
②2 Anmeldetag: 30. 5. 86
④3 Offenlegungstag: 18. 12. 86

DE 36 18 108 A 1

③0 Unionspriorität: ③2 ③3 ③1
31.05.85 KR 6630/85

⑦1 Anmelder:
Gold Star Co., Ltd., Seoul, KR

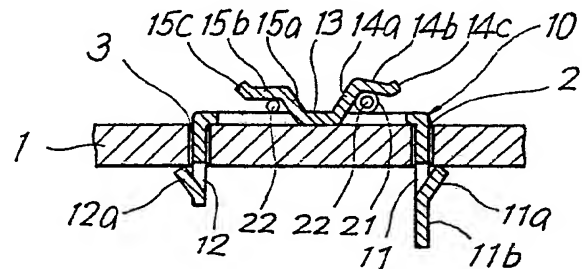
⑦4 Vertreter:
Henkel, G., Dr.phil.; Feiler, L., Dr.rer.nat.; Hänzeli, W.,
Dipl.-Ing.; Kottmann, D., Dipl.-Ing, Pat.-Anw., 8000
München

⑦2 Erfinder:
Kim, Eui Duk, Kumi, KR

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Antennenkabel-Verbindungsanschluß für Fernsehgerät

Die Erfindung betrifft einen Antennenkabel-Verbindungsanschluß, bei dem ein Anschlußkörper (10) zwei Halteglieder (14, 15) aufweist, die jeweils den Mantelleiter (21) und die Kernader (22) des Antennenkabels halten und aus einem aus der Oberwand (13) des Anschlußkörpers (10) teilweise ausgeschnittenen und in entgegengesetzten Richtungen gebogenen Teil bestehen. Jedes Halteglied (14, 15) hat einen elastischen oder federnden Halteteil (14b, 15b), der von der Oberfläche der Oberwand beabstandet ist und einen Leiterbeziehungsweise Aderhalterraum schafft.



DE 36 18 108 A 1

~~-1-~~

1

5 Antennenkabel-Verbindungsanschluß für Fernsehgerät

P a t e n t a n s p r ü c h e

10

1. Antennenkabel-Verbindungsanschluß insbesondere für Fernsehgerät, mit einem Anschlußkörper (10), der kanalförmig gestaltet ist und eine Oberwand (13) und zwei Seitenwände (11, 12) aufweist, welche
15 jeweils eine Befestigungseinrichtung (11a, 12a) haben, die den Anschluß an einer an dem Gerät angebrachten Anschlußplatte (1) festlegen, und mit einer Verbindungseinrichtung zum Verbinden des Anschlusses mit einem Anschlußdraht des Gerätes,

20

dadurch gekennzeichnet,

25

daß der Anschlußkörper (10) zwei Halteglieder (14, 15) aufweist, die so gestaltet sind, daß sie den Mantelleiter (21) und die Kernader (22) des Antennenkabels darin halten, und die auf der Oberwand (13) des Anschlußkörpers (10) gebildet sind, indem die Oberwand teilweise eingeschnitten und die geschnittenen Teile der Oberwand (13) in entgegengesetzten
30 Richtungen gebogen werden,

35

daß jedes Halteglied (14, 15) einen elastischen oder federnden Halteteil (14b, 15b), der von der Oberfläche der Oberwand (13) des Anschlußkörpers (10) beabstandet ist, um einen Leiter- beziehungsweise Aderhalterraum mit einer Weite zu schaffen, die etwas schmaler als

1

der Durchmesser des entsprechenden Drahtes beziehungs-
weise der entsprechenden Ader ist, und einen Führungs-
5 teil (14c, 15c) zum Führen des entsprechenden Leiters
beziehungsweise der entsprechenden Ader in den Leiter-
beziehungsweise Aderhalterraum hat.

2. Antennenkabel-Verbindungsanschluß nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß das elastische oder
10 federnde Halteteil (14b, 15b) jedes Haltegliedes
(14, 15) einen oder mehrere Vorsprünge (14d, 15d)
aufweist, die sich nach unten von der Unterfläche
des Haltegliedes (14, 15) erstrecken.

15

20

25

30

35

3618108

~~1~~
3

1

5 Antennenkabel-Verbindungsanschluß für Fernsehgerät

B e s c h r e i b u n g

10

Die Erfindung betrifft einen Antennenkabel-Verbindungs-
anschluß für ein Fernsehgerät und insbesondere einen
Antennenkabel-Verbindungsanschluß mit zwei Haltegliedern,
die so gestaltet sind, daß sie darin das Antennenkabel

15 halten.

Wenn eine Antenne in beispielsweise ein Fernsehgerät
eingeführt werden soll, wird jede Kernader des mit der
Antenne verbundenen Kabels fest mit einem Anschluß ver-
20 bunden, der auf einer Anschlußplatte des Gehäuses des
Fernsehgerätes angebracht ist. Es ist wünschenswert,
daß ein derartiges Festhalten jeder Kernader des Antennen-
kabels vereinfacht, zuverlässig und stabil erfolgt.
Gewöhnlich wird ein Antennenkabel-Verbindungsanschluß
25 mit einem kanalförmig gekrümmten und an seiner Oberseite
mit einer Gewindebohrung versehenen Anschlußstück und
mit einer Klemmschraube verwendet, die in die Gewinde-
bohrung eingepaßt ist und sicher die Kernader des
Antennenkabels im Anschluß halten kann, wobei die
30 Schraube an ihrem unteren Ende Mittel aufweist, die
jegliches zufällige Trennen der Schraube von der Gewinde-
bohrung verhindern. Um einen derartigen herkömmlichen
Anschluß herzustellen, müssen komplizierte und mühsame
Schritte zum Bearbeiten und Zusammenbauen der Teile des
35 Anschlusses vorgenommen werden, da eine Gewindebohrung

1

an der Oberseite des Anschlußstückes auszuführen und dann eine Klemmschraube in die Gewindebohrung einzupassen ist und da weiterhin danach die Mittel vorzusehen sind, die jegliches zufällige Trennen der Schraube aus der Gewindebohrung verhindern. Um ein Antennenkabel im Anschluß zu halten, wird jede Kernader des Antennenkabels um die Klemmschraube gewickelt, und dann wird die Schraube mittels eines Werkzeuges, wie beispielsweise eines Schraubenziehers festgezogen, um die Kernader im Anschluß sicher zu halten. In diesem Fall wird die die Oberfläche des Anschlusses kontaktierende Kernader durch lediglich einen ringförmigen Kopfteil mit einer schmalen radialen Breite gepresst und gelagert. Als Ergebnis kann sich das Festklemmen oder Festziehen der Schraube infolge einer möglichen Erschütterung oder eines Stosses von der Aussenseite lösen. Wenn das Antennenkabel selbst stark angezogen wird, so kann sich die Kernader leicht von dem Anschluß lösen oder trennen. In einem derartigen herkömmlichen Anschluß ist es also unmöglich, eine stabile und zuverlässige Verbindung zwischen dem Antennenkabel und dem Anschluß herzustellen.

Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Antennenkabel-Verbindungsanschluß mit gegenüber dem Stand der Technik vereinfachtem Aufbau und unkomplizierterer Herstellbarkeit anzugeben, wobei dieser Antennenkabel-Verbindungsanschluß ein einfacheres Halten des Antennenkabels herbeiführt und dennoch eine gesicherte und stabile Verbindung zwischen Antennenkabel und Anschluß aufrecht erhalten wird.

Diese Aufgabe wird bei einem Antennenkabel-Verbindungsanschluß nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1 erfindungsgemäß durch die in dessen kennzeichnendem Teil enthaltenen Merkmale gelöst.

1

Eine vorteilhafte Weiterbildung der Erfindung ist im Patentanspruch 2 angegeben.

5

Das elastische Halteteil jedes Haltegliedes kann also einen oder mehrere Vorsprünge aufweisen, der beziehungsweise die sich nach unten von der Unterfläche des Haltegliedes erstrecken. Diese Vorsprünge bewirken jeweils ein sichereres Halten der Adern in den Aderhalteräumen
10 der Halteglieder.

Nachfolgend wird die Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

15

Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Antennenkabel-Verbindungsanschluß in Perspektive und Teil-
explosionsdarstellung,

20

Fig. 2 eine Draufsicht des erfindungsgemäßen Anschlusses in einem Zustand, in welchem ein Kabel und dessen Kernader im Anschluß gehalten sind,

25

Fig. 3 einen Schnitt A-A von Fig. 2 und

Fig. 4 einen Anschluß nach einem anderen Ausführungs-
beispiel der Erfindung in Perspektive.

30

Fig. 1 zeigt einen Antennenkabel-Verbindungsanschluß 10, der von einer Anschlußplatte 1 getrennt ist.

35

In Fig. 2 ist ein Mantelleiter (Umhüllungsdraht) 21 mit seiner Kernader (Seele) 22 eines Antennenkabels 20 dargestellt, das in dem erfindungsgemäßen Anschluß 10 gehalten ist. Der Anschluß 10 hat einen Anschluß-

1

körper, der so kanalförmig gestaltet ist, daß er zwei
Seitenwände 11 und 12 und eine Oberwand 13 besitzt.
Die Seitenwände 11 und 12 erstrecken sich nach unten
und dienen als Lagerglied für den Anschluß an der An-
schlußplatte 1, indem sie jeweils in Schlitze 2 und 3
der Anschlußplatte 1 eingeführt sind. Die Seitenwände
11 und 12 haben in ihren Mittelteilen jeweils Glieder
11a und 12a, die das Trennen des Anschlusses 10 von
der Anschlußplatte 1 verhindern. Jedes Trenn-Verhin-
derungsglied 11a oder 12a kann durch Stanzen oder
entsprechendes Bearbeiten jeder Seitenwand 11 oder 12
gebildet werden. Die Glieder 11a und 12a greifen je-
weils in die Unterflächen oder Unterseiten der Kanten
von Löchern 2 und 3 ein. Ein Verbindungsglied 11b,
das den Anschluß 10 mit einem (nicht gezeigten) An-
schlußdraht beispielsweise eines Fernsehgerätes ver-
bindet, ist am unteren Ende der Seitenwand 11 des
Anschlusses ausgeführt.

20

Erfindungsgemäß hat der Anschluß 10 an seiner Oberwand
13 elastische oder federnde Halteglieder 14 und 15,
die seitlich voneinander mit einer bestimmten Entfernung
beabstandet sind. Diese Halteglieder 14 und 15 sind
durch Schneiden der Teile der Oberwand 13 des Anschluß-
körpers an zwei seitlich voneinander in einer bestimmten
Entfernung beabstandeten Stellen mit Ausnahme benach-
barter Seiten der zu schneidenden Teile und durch
Aufwärtsbiegen oder -krümmen der geschnittenen Teile
der Oberwand in entgegengesetzten Richtungen geformt.
Das Mantelleiter-Halteglied 14 hat einen sich nach
oben erstreckenden und mit der Oberwand 13 des An-
schlußkörpers 10 verbundenen Verbindungsteil 14a,
einen elastischen oder federnden Halteteil 14b, der
am Mittelteil des Haltegliedes vorgesehen und von

35

1

der Oberfläche des Anschlußkörpers 10 beabstandet ist,
um einen Leiter- oder Drahthalteraum zwischen der Unter-
fläche des Halteteiles 14b und der Oberfläche des An-
schlußkörpers 10 zu schaffen, und einen Führungsteil
14c, der am freien Ende des Haltegliedes angeordnet
und so gestaltet ist, daß der Mantelleiter 21 einfach
in den Leiterhalteraum einführbar ist. In ähnlicher
Weise hat das Kernader-Halteglied 15 einen Verbindungs-
teil 15a, einen federnden oder elastischen Halteteil
15b mit einem Drahthalteraum und einen Führungsteil 15c.
Jeder Leiter- oder Aderhalteraum der Halteglieder 14 und
15 hat eine Weite oder Breite, die etwas schmaler als
der Durchmesser des darin zu haltenden Leiters oder
Drahtes beziehungsweise der darin zu haltenden Ader
ist. Entsprechend wird jeder Leiter beziehungsweise
jede Ader sicher in dem Leiter- oder Aderhalteraum
des Haltegliedes durch die durch jeden Halteteil des
Haltegliedes ausgeübte Druckkraft gehalten.

20

Um ein Antennenkabel mit dem Anschluß mit dem erfindungs-
gemäßen Aufbau zu verbinden, wird das Ende eines Mantel-
leiters 21 des Antennenkabels 20 in eine Lage zwischen
der Oberfläche 13 des Anschlußkörpers 10 und dem am
freien Ende des Haltegliedes 14 angebrachten Führungs-
teil 14c gebracht. Dann wird der Mantelleiter 21 nach
innen in den Leiterhalteraum des Haltegliedes 14 gegen
die Druckkraft des elastischen oder federnden Halteteiles
14b des Haltegliedes 14 gestossen. Anschließend wird
die vom Ende des Mantelleiters 21 freiliegende Kernader
22 nach außen zu dem an einer Stelle entgegengesetzt zu
dem Halteglied 14 angeordneten Halteglied 15 gebogen oder
gekrümmt. Sodann wird die Kernader in dem Aderhalteraum
des Haltegliedes 15 in der gleichen Weise gehalten, wie
dies oben erläutert wurde. Auch der andere Mantelleiter

35

1

des Antennenkabels 20 und dessen Kernader werden im
anderen Anschluß in gleicher Weise gehalten, wie dies
erläutert wurde.

5

Auf diese Weise wird das Kabel 20 am Mantelleiter 21
durch das elastische oder federnde Halteteil 14b des
Haltegliedes 14 und an der Kernader 22 durch das
elastische oder federnde Halteteil 15b des Haltegliedes
15 sicher und gepresst gehalten, wie dies in den Figuren
2 und 3 gezeigt ist. Daher kann der Haltezustand des
Kabels 20 im Anschluß zuverlässiger und stabiler ohne
einfache Trennmöglichkeit infolge eines Stosses von
der Aussenseite gehalten werden.

15

Fig. 4 zeigt ein anderes Ausführungsbeispiel des er-
findungsgemäßen Anschlusses. In diesem Fall haben die
elastischen oder federnden Halteteile 14b und 15b der
Halteglieder 14 und 15 einen oder mehrere Vorsprünge
14d und 15d, die sich von den Unterflächen der federnden
Halteteile 14b und 15b jeweils nach unten erstrecken.
Die Vorsprünge 14d und 15d dienen zu einem noch
sichereren Aufrechterhalten des Festhaltens der Adern
oder Leiter in den Haltegliedern des Anschlusses.

25

Wie aus den obigen Erläuterungen folgt, ist der
erfindungsgemäße Antennenkabel-Verbindungsanschluß
auf einfache Weise herstellbar, und durch die beiden
einstückig mit einem Anschlußkörper ausgeführten
Halteglieder kann das Antennenkabel ohne großen Auf-
wand festgehalten werden. Weiterhin können das Fest-
halten und das Trennen des Kabels im beziehungsweise
vom Anschluß ohne Spezialwerkzeug in vereinfachter
Weise ausgeführt werden. Zusätzlich ist der Haltezustand
des Kabels im Anschluß sicherer und stabiler aufrecht-
zuerhalten, da der Anschluß die Kernader des Kabels zu-
sammen mit dem Mantelleiter des Kabels festhält.

35

- 9 -
- Leerseite -

Nummer:
Int. Cl.4:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

36 18 108
H 01 R 4/48
30. Mai 1986
18. Dezember 1986

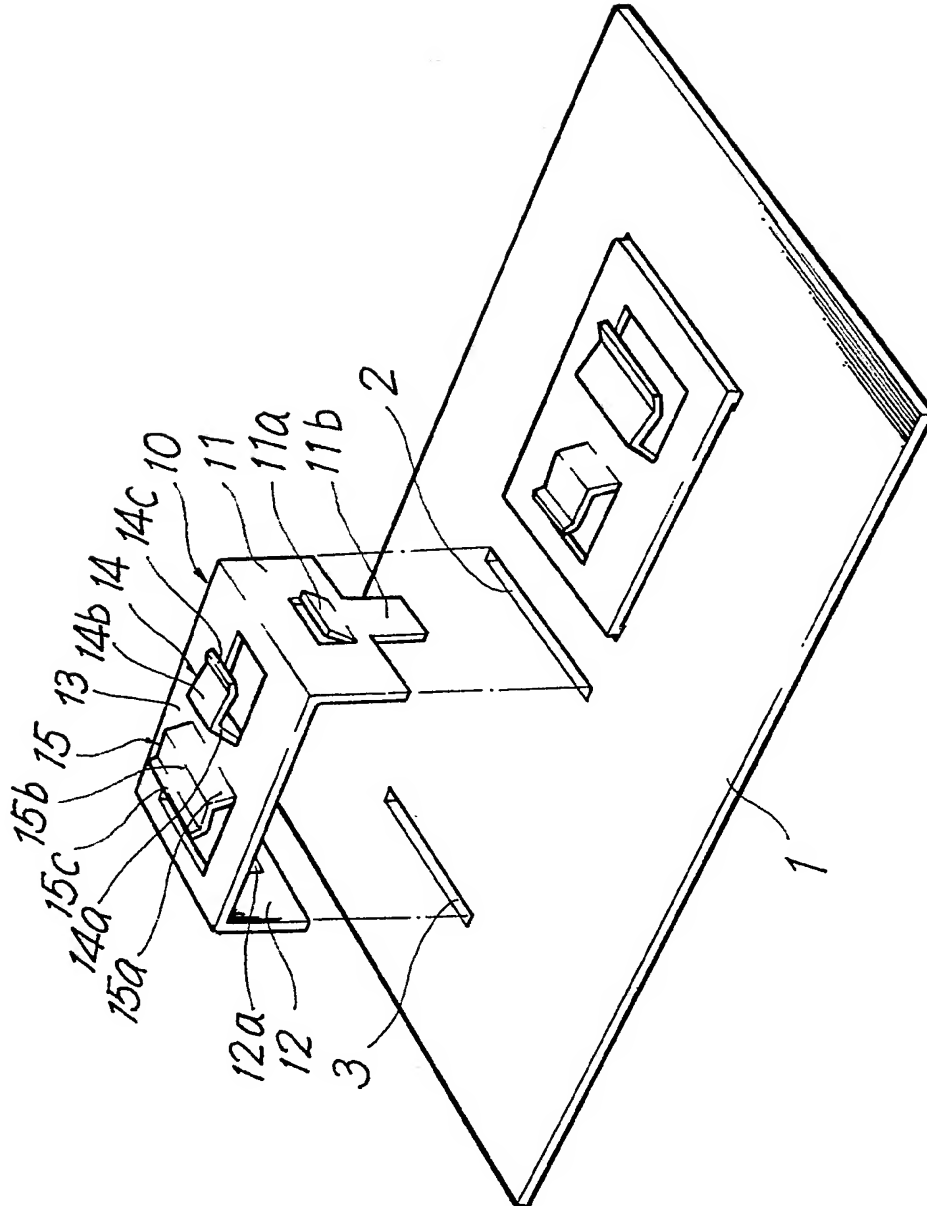


FIG. 1

3618108

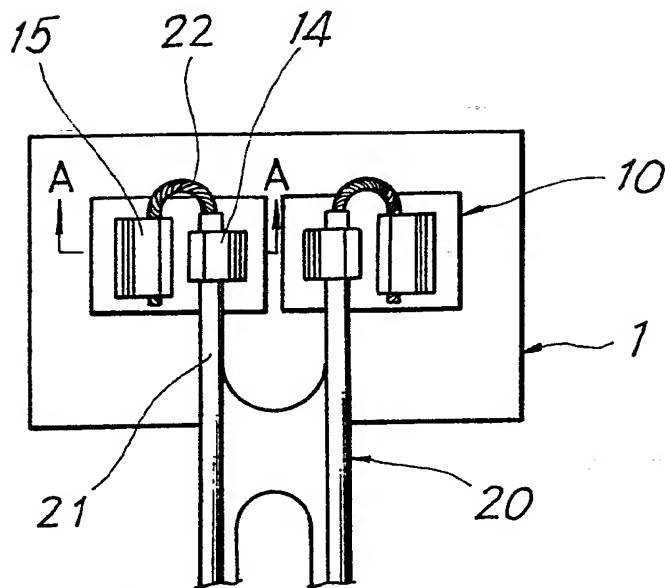


FIG. 2

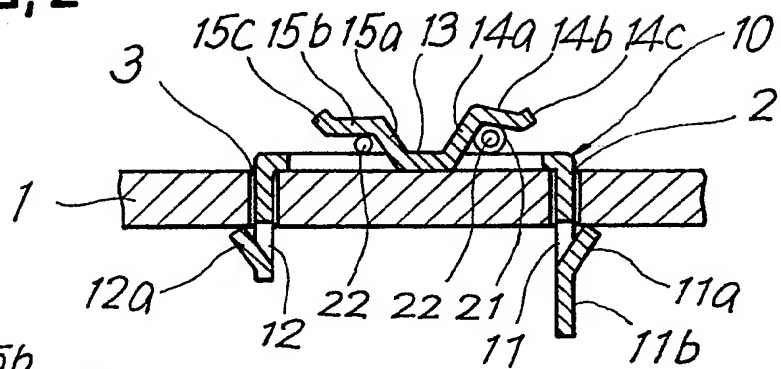


FIG. 3

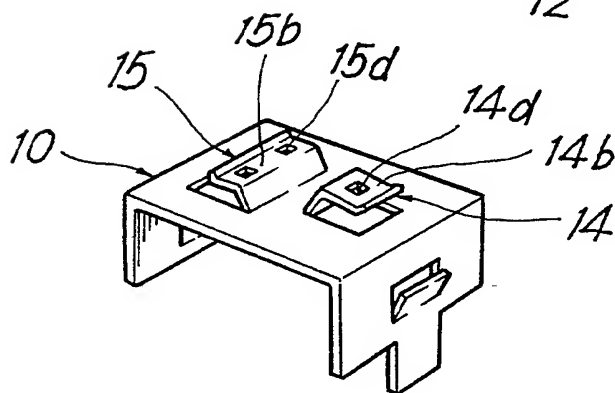


FIG. 4